

Liselotte Hermann/Marion Steffensen

Zur Entstehung und Autorschaft einer Marx-Biographie aus dem Jahr 1873

In den letzten Septembertagen 1873 erschien in Bordeaux in der fünften Lieferung der Zeitschrift "Le Biographe" eine Marx-Biographie. Die Gesamtaussage, der Aufbau und die ausgewählten Fakten aus Marx' Leben weisen weitgehende Übereinstimmungen, zum Teil auch im französischen Text erkennbare wörtliche Identität mit den von Engels zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt verfaßten Marx-Biographien oder von ihm getroffenen Einschätzungen historischer Geschehnisse auf. Eine Untersuchung der Korrespondenz von Marx und Engels führte zu dem Ergebnis, daß beide diese Biographie kannten und an ihrem Zustandekommen von Anfang an beteiligt waren.

Die Zeitschrift "Le Biographe" begann Anfang 1873 als Publikationsorgan der republikanisch orientierten Société Biographique de France¹ zu erscheinen. Die erste Lieferung weist lediglich den Erscheinungsort Bordeaux und die Druckerei A. de Lanefranque in Bordeaux aus; ab der zweiten Lieferung wird Paris als zweiter Erscheinungsort und die Librairie Républicaine von Bordeaux sowie Ernest Leroux in Paris als Verlage genannt. Vorgesehen war die Veröffentlichung von jährlich zwölf Lieferungen der Zeitschrift mit jeweils 18 bis 32 Biographien (16 bis 32 Seiten Text) und Photographien der behandelten Personen. Mit dem Unternehmen hatte sich die herausgebende Société Biographique de France ein hohes Ziel gestellt: die Biographien noch lebender Persönlichkeiten sollten vorbildliche Taten bekanntmachen und sich zu einem "Livre d'or de l'Humanité" ("Goldenen Buch der Menschheit") zusammenfügen. Die Lebensläufe von Staatsmännern, Entdeckern, Wissenschaftlern und Künstlern sollten ebenso wie die von Lebensrettern oder unbekanntem Bürgermeistern in der Publikation Raum finden.² Die Skala der biographischen Abrisse ist weit; sie reicht vom Monarchisten D'Aboville³, dem Republikaner Barni⁴, dem Henker der Kommunisten Louis Adolphe Thiers⁵ über Gustave Courbet⁶ bis zu dem legendären französischen Lebensretter Fosse⁷ und zu ... Karl Marx. In den einzelnen

Biographien werden unterschiedliche Standpunkte der Verfasser sichtbar, aber in vielen Fällen ist ein kluges Taktieren, versteckte Anklage und ein vorsichtiges Parteiergreifen für revolutionäre und demokratische Kräfte, vielfach verleumdet, verurteilt und verfolgt, deutlich zu erkennen, zum Beispiel in dem Versuch, eine "Ehrenrettung" Gustave Courbets vorzunehmen oder die großen Verdienste auf dem Gebiet der Medizin von Alfred Naquet⁸, Blanquist und Mitglied der Fraternité Internationale Bakunins, herauszustellen. Auf jeden Fall bedeutete nur zwei Jahre nach der Niederschlagung der Pariser Kommune, angesichts der noch tagenden Kriegsgerichte und der gerade abgeklungenen neuen Prozeßwelle gegen die Internationale (Frühjahr 1873) in Frankreich, die Aufnahme einer Biographie von Marx, von Kommunarden oder der des zum Tode verurteilten Mitglieds der Pariser Kommune Artur Ranc⁹ in das "Livre d'or de l'Humanité" für die Herausgeber ein hohes Risiko und erforderte politischen Mut.¹⁰ Die komplizierten Publikationsbedingungen verdeutlicht ein Brief von J. Vernouillet an Marx vom 26. September 1873, in dem über die von der Polizei erzwungene Druckeinstellung der biographischen Mitteilung über Maurice La Châtre¹¹ informiert wird: "... celle de M. La Châtre a du être retirée de la composition, l'autorité ayant fait savoir qu'elle saisirait le No. qui la contiendrait."¹²

Eine authentische Marx-Biographie war bekanntlich von Engels 1869 veröffentlicht worden. Auch in den folgenden Jahren, besonders nach der Pariser Kommune, wurde an Marx und Engels vielfach der Wunsch nach einem Abriss des Lebens und Wirkens von Marx herangetragen, oder sie wurden von Familienangehörigen und Kampfgefährten über geplante oder erschienene biographische Abrisse des Lebens von Marx unterrichtet. In diesen Zusammenhang sind zum Beispiel die Briefe von Eleanor Marx an Danielson vom 23. Januar 1872 sowie des Redakteurs der "Pfälzer Zeitung" E. Jaeger an Marx vom 31. Oktober 1873 (mit der Bitte um eine ausführliche biographische Darstellung seines Lebens und Wirkens für die zweite Auflage seines Buches "Der moderne Sozialismus") und des Redakteurs des "Eco Americano", Luis de Birar, vom 13. Mai 1873¹³ einzuordnen.

Im Mittelpunkt stand hierbei der Plan La Châtres, die französische Ausgabe des "Kapital" mit einer Marx-Biographie und einer Photographie von Marx zu versehen, wie aus seinen 1873 an Marx und Engels gerichteten Briefen hervorgeht.

Die Möglichkeiten eines Zusammenhangs zwischen diesem Vorhaben und der biographischen Mitteilung in "Le Biographe" wurden anhand der Korrespondenz von Marx und Engels mit La Châtre, Paul und Laura Lafargue ab Dezember 1871 geprüft. Daraus ergab sich, daß Marx bereits seit Mitte Dezember 1871 den Wunsch La Châtres kannte. Aus dem Briefwechsel von Marx und Engels aus der Zeit von Dezember 1871 bis April 1873

ist weiter ersichtlich, daß La Châtre von vornherein einen Autor aus Marx' Kreis oder einen von Marx benannten Autor für die biographische Mitteilung im "Kapital" in Betracht zog. In Frage kamen vor allem: Engels und Paul Lafargue (siehe Paul Lafargue an Marx, nach dem 17. Februar und am 24. Februar 1872; Dervaux an Marx, 11. Mai 1872; La Châtre an Marx, 17. Februar 1872, 19. Oktober 1872, 29. Dezember 1872, 14. Februar 1873 und 22. März 1873; La Châtre an Engels, 14. Februar 1873, 16. März 1873 und 4. April 1873; Laura Lafargue an Marx, 12. Dezember 1871) sowie Charles Longuet (siehe La Châtre an Marx, 22. März 1873).

Bereits am 9. Dezember 1871 schreibt Laura Lafargue in einem Brief an Marx über eine Marx-Biographie, die von Eugène Marie Joseph Vermersch verfaßt, von Laura abgeschrieben und von Paul Lafargue für den Druck in einer spanischen Zeitung überarbeitet und korrigiert worden sei.¹⁴ In ihrem Brief vom 12. Dezember 1871 an Marx über den Beginn der Verhandlungen mit dem Verleger La Châtre über die französische Übersetzung des "Kapital" erwähnt Laura Lafargue die Zeitung "L'Illustration"¹⁵, die sich Paul Lafargue von einem Herrn Leconte - dies war, wie aus dem Brief La Châtres an Engels vom 14. Februar 1873 hervorgeht, ein weiterer von La Châtre verwendeter Deckname - geliehen habe, und daß dieser Lafargue um die Abfassung einer kurzen Marx-Biographie gebeten habe. In dem Brief heißt es: "Paul has been asked to write your biography: to dwell largely upon the active part you took in the revolutionary movement in Germany and elsewhere and to quote at length from your paper: the New Rhenish Gazette. But you must know best how and by whom your biography is to be written."¹⁶

Am 28. Februar 1872 schrieb Marx an Laura Lafargue, er habe sich wegen der Biographie noch nicht entschieden, und äußert Bedenken, ob es überhaupt zweckmäßig sei, eine solche der französischen Erstausgabe des "Kapital" voranzustellen. Auf einen Vorschlag von Marx oder La Châtre, Engels als Verfasser der biographischen Mitteilung für das "Kapital" vorzusehen, läßt sich aus einem Brief Paul Lafargues vom Februar 1872 an Marx schließen, in dem es heißt: "Quant à la biographie - malgré tout le désir que j'aurais de l'écrire, si vous croyez que ce soit préférable qu'Engels s'en charge. Il pourrait l'écrire en Anglais, et je la lui traduirais..."¹⁷ (Lafargue an Marx, nach dem 17. Februar und am 24. Februar 1872).

Das Vorhaben wurde offensichtlich nicht realisiert. Statt dessen verfaßte Marx den berühmten Brief an La Châtre vom 18. März 1872 und stellte seine Photographie zur Verfügung, die er mit seiner Unterschrift versah. Beides wurde bekanntlich in der ersten Lieferung der französischen Ausgabe des "Kapital", dem Text vorangestellt, publiziert.

Engels war das Vorhaben, der französischen Ausgabe des "Kapital" eine biographische Mitteilung über Marx voranzustellen, seit dem 12. Dezember 1871, bekannt.

Paul Lafargue hatte ihn in seinem Brief vom 12. Dezember 1871 darüber informiert, in dem er zugleich den Vorschlag unterbreitet hatte, die Jahre 1848/49 und Marx' Mitarbeit in der "Neuen Rheinischen Zeitung" besonders zu berücksichtigen. Er schlug Engels vor, diese Biographie-Kurzfassung in Englisch zu verfassen, und bot ihm an, den Text danach gemeinsam mit Laura ins Französische zu übersetzen. Lafargue war, wie aus dem Brief hervorgeht, gebeten worden, die Kurzbiographie zu verfassen, hatte jedoch Engels als kompetenter betrachtet und sich bemüht, diesen zur Übernahme der Aufgabe zu bewegen.

Weitere Hinweise, daß Engels der Autor der Kurzbiographie für das "Kapital" sein sollte, gibt es in den Briefen von Dervaux - einem Redaktionsmitglied in La Châtres Verlag - an Marx vom 11. Mai 1872, von La Châtre an Marx vom 14. Februar 1872 und vom 29. Dezember 1872. Schließlich setzte sich La Châtre selbst mit Engels in Verbindung (La Châtre an Marx, 14. Februar 1873; La Châtre an Engels, 14. Februar 1873 und 16. März 1873). Aus dem Brief La Châtres vom 16. März 1873 ist ersichtlich, daß Engels wohl die Absicht hatte, eine umfassende Biographie von Marx zu schreiben, in der er dessen Tätigkeit mit einer ausführlichen Darstellung der Entwicklung der revolutionären Arbeiterbewegung verbinden wollte. La Châtre lehnte den Druck einer solchen Arbeit ab mit dem Hinweis auf die politischen Bedingungen in Paris, unter denen es kein Drucker wagen könnte, sich damit zu belasten, und wiederholte den Wunsch nach einer kurzen Biographie von einigen Seiten. Da La Châtre höchstwahrscheinlich noch keine Antwort erhalten hatte, schrieb er Marx am 22. März 1873: "Pour le cas où votre ami Mr. Engels refuserait de faire votre biographie, je désirerais que le citoyen Longuet voulût bien s'en charger."¹⁸ Der Brief von La Châtre an Engels vom 4. April 1873 deutet darauf hin, daß Engels Material für eine Biographie sammelte; denn La Châtre schlug ihm vor, sich mit Vernouillet in Verbindung zu setzen und ihn um die Nummer der Pariser Zeitung "L'Illustration" zu bitten, in der sich eine Marx-Biographie befinde.

Danach finden sich keine Anhaltspunkte für eine Weiterführung von Arbeiten zu der von La Châtre gewünschten Biographie durch Engels. Jedoch hat sich Engels offensichtlich auch weiterhin mit Marx' Biographie befaßt, so daß eine große Kontinuität des Anliegens von Engels, das Leben, den Kampf und die welthistorische Leistung von Marx zu würdigen, ein wahrhaftes Bild seines Lebensweges zu übermitteln und ständig zu ergänzen, sichtbar wird. Weitere Marx-Biographien von Engels erschienen 1878 und 1892.

Eine erste Information über das Vorhaben der Société Biographique de France, in ihrer

Zeitschrift "Le Biographe" eine Marx-Biographie zu publizieren, vermittelt ein Brief von J. Vernouillet¹⁹ an Marx vom 12. Juli 1873. Darin richtet Vernouillet an Marx die Bitte, ihm auf ein bis zwei Seiten eine kurze Biographie (2000-4000 Buchstaben) für die Veröffentlichung in "Le Biographe" zu schicken: "Voudriez-vous, cher citoyen, m'adresser une notice très sommaire, une page ou deux, de votre biographie. Je la ferais insérer dans le "Biographe" qui se publie à Bordeaux avec votre photographie-".²⁰

Marx entsprach dieser Bitte, denn am 14. August 1873 bestätigte Vernouillet brieflich den Eingang des Manuskriptes und sprach ihm seinen Dank für den Text und die zur Verfügung gestellte Photographie²¹ aus. Er teilt mit, daß er beides an "Le Biographe" schicken und Marx die gedruckte Biographie enthaltende Lieferung der Zeitschrift zusenden wird: "J'ai reçu le manuscrit de votre biographie ainsi que la photographie que vous m'avez envoyée. Inutile de vous dire que je l'ai lu avec le plus grand intérêt. Votre vie est bien remplie, vos luttes incessantes contre le vieil ordre de choses le prouvent - J'envoie le tout au "Biographe" qui sera heureux d'avoir une notabilité comme la votre dans sa collection; quand le N^o sera paru, je vous l'adresserai."²²

Am 26. September 1873 folgte ein weiterer Brief von Vernouillet an Marx, in dem mitgeteilt wird, daß die Biographie bereits abgedruckt sei, in den nächsten Tagen erscheinen und ihm die entsprechende Lieferung umgehend zugesendet werde: "Le Biographe paraîtra ces jours-ci, il est imprimé. Le N^o pour sera adressé, il contient votre biographie et la mienne..."²³ Die in der fünften Lieferung von "Le Biographe" auf den Seiten 104-106 veröffentlichte Marx-Biographie muß daher zwischen dem 14. Juli und dem 12. August 1873 verfaßt worden sein. Auf jeden Fall kannte Marx das Manuskript, hatte es gebilligt, seine Photographie zur Verfügung gestellt und beides Vernouillet zugehen lassen. Jedoch ist aus verschiedenen Gründen Marx als Autor auszuschließen. Marx hat nie selber seine eigene Biographie niedergeschrieben. In den Wochen, in denen das Manuskript entstand, war sein Gesundheitszustand außerordentlich angegriffen (siehe Marx an Danielson, 12. August 1873). Darüber hinaus befindet sich in dem Schreiben Vernouillets an Marx vom 14. August 1873 ein Hinweis auf die Redigierung durch Charles Longuet: "Je vous prie de remercier le citoyen Longuet pour sa rédaction et en même temps de me rappeler à son souvenir."²⁴

Eine von Longuet verfaßte Marx-Biographie ist nicht bekannt, jedoch war das Zusammenwirken von Marx und Longuet, der über außerordentlich gute Kenntnisse des Englischen und Deutschen sowie über große redaktionelle Erfahrungen verfügte, bei der Bearbeitung von Übersetzungen - besonders bei der Vorbereitung der Publikation der französischen Ausgabe

von Marx' "The Civil War in France"²⁵ – erprobt und bewährte sich auch seit 1872 bei der Fertigstellung der französischen Ausgabe des "Kapitals" (siehe Engels an Sorge, 16. November 1872; Marx an Jenny Longuet, 20.-24. April 1874).²⁶ Es ist denkbar, daß Longuet die Übersetzung oder Redigierung von Materialien oder eines Entwurfs der Biographie von Engels vornahm und ein für den Druck geeignetes Manuskript anfertigte, es Marx zur Kenntnis gab und dieser es dann Vernouillet zusandte.

Die Marx-Biographie in "Le Biographe" ist mit "P. A. Jolybois" unterzeichnet. Höchstwahrscheinlich handelt es sich nicht um ein Pseudonym. Zur Person von Jolybois konnten jedoch bisher keinerlei Angaben ermittelt werden. Es ist anzunehmen, daß er zum Kreis der Herausgeber der Société Biographique de France gehörte, die in vielen Fällen – z. B. der Präsident J. Chapelot und der Generalsekretär P. Aucour – selber als Autoren einzelner Artikel mitarbeiteten oder Biographien unterzeichneten. Auf keinen Fall war Jolybois, dessen Name unter weiteren 7 Artikeln des Jahrgangs 1873 erscheint, der Verfasser der Marx-Biographie.

In dieser Zusammenfassung der wichtigsten Etappen im Leben und Kampf von Marx bis 1873 werden die Fakten herausgearbeitet, die Engels stets in den Mittelpunkt seiner Sicht und Würdigung des Wirkens von Marx gestellt hat. Als Beispiel seien hier genannt: die zu jeder Zeit des Lebens von Marx unlösliche Verbindung seiner wissenschaftlichen Arbeit mit dem Kampf der Arbeiterklasse, seine Tätigkeit in der Internationalen Arbeiterassoziation, in deren Generalrat, die Einschätzung des Charakters des Deutsch-Französischen Kriegs 1870/71, die Parteinahme für die Pariser Kommunarden und die solidarische Haltung der deutschen Arbeiter. Die Biographie klingt aus mit dem Hinweis auf die in Vorbereitung befindliche französische Ausgabe des "Kapitals".

Ganz offensichtlich ist die Zielrichtung, auch mit dieser Veröffentlichung auf die politische Situation in Frankreich einzuwirken und einen Beitrag zur Unterstützung des Kampfes der besonders im Süden und Südwesten Frankreichs aktiven Organisationen der Internationale und der bürgerlich-demokratischen Kräfte zu leisten. In dem Brief Vernouilletts an Marx vom 14. August 1873 ist hierzu ein Zeugnis enthalten: "La gravité de la situation actuelle nous inquiète – nous n'osons plus guère Compter sur le maintien de la République, notre anxiété est grande, nous recevrons avec le plus vif intérêt les réflexions que peuvent vous suggérer les manoeuvres des monarchistes ..."²⁷

Die Geschichte dieser Marx-Biographie bietet zugleich – trotz der noch vorhandenen Lücken – ein Beispiel für die Wirksamkeit und die Verbreitung der Lehren von Marx, für das Zusammenwirken von Marx und Engels mit bewährten Kräften der französischen Arbei-

terbewegung, die in diesem Fall – La Châtre, Vernouillet, Lafargue, Longuet – alle enge Verbindungen zu Bordeaux und den dortigen progressiven Kräften und den die Leitung der Société Biographique de France offensichtlich beeinflussenden Mitgliedern der Internationale unterhielten.

Engels war gemeinsam mit Lafargue in den Wochen der Entstehung der Biographie noch mit der Fertigstellung und Drucklegung des im Auftrag des Haager Kongresses (1872) verfaßten Berichts "L'Alliance de la Démocratie Socialiste et l'Association Internationale des Travailleurs" beschäftigt. Es ist nicht auszuschließen, daß Engels im Zusammenhang mit La Châtres Plan einer kurzen Marx-Biographie für die Kapitalausgabe vorbereitende Materialien zusammenstellte, die von Longuet verwendet wurden. Engels' Gedankenführung und leitende Hand sind in dieser Biographie deutlich zu spüren. Die Fakten reichen jedoch nicht aus, um eine direkte Autorschaft von Engels anzunehmen. Dagegen spricht auch die Bezugnahme auf Villetards Übersetzung von "The Civil War in France"²⁸, auf deren kritische Einschätzung, statt auf die bereits im Juni 1872 erschienene, von Marx autorisierte französische Ausgabe. Darüber hinaus erwähnte Engels selber nie weder den "Biographe" noch die darin veröffentlichte Marx-Biographie.

Es ist vorgesehen, diese Biographie in den Anhang des Bandes 1/24 der MEGA aufzunehmen.

Der nachfolgende französische Text "Karl Marx" ist die unveränderte Fassung der in "Le Biographe", 5. Lieferung, S. 104-106, Bordeaux 1873, veröffentlichten Biographie. Der deutsche Text stellt eine von uns angefertigte Arbeitsübersetzung dar.

KARL MARX

Marx (Karl) né le 5 mai à Trèves, où son père jouissait d'une grande considération comme avocat, fit d'abord son droit à l'Université de Bonn, puis à Berlin. Mais il abandonna bientôt cette étude pour celle de l'histoire et de la philosophie, et, en 1841, après avoir pris son grade de docteur, revint à Bonn dans l'intention de s'y consacrer au professorat. Le mouvement de renaissance politique qui suivit en Prusse la mort de Guillaume III, le jeta dans une autre voie. Les chefs de la bourgeoisie libérale, les Kamphausen, Hansemann, etc., qui, plus tard, après la révolution de mars 1848 arrivèrent au pouvoir, venaient de fonder à Cologne un journal d'opposition, La Gazette Rhénane; Karl Marx y publia quelques articles assez remarquables pour que, à la fin de l'année 1842, on l'appela à la rédaction en chef.

Comme les autres journaux allemands de l'époque, la Gazette était soumise au régime de la censure; mais bientôt le Gouvernement Prussien crut devoir faire au jeune et brillant écrivain l'honneur d'une censure supplémentaire; après avoir reçu l'imprimatur du fonctionnaire spécial, son journal avait encore à subir l'inspection administrative du Préfet de Cologne. Selon l'usage, ce luxe de précautions administratives n'atteignit pas le but cherché. Aussi, au printemps de 1843, un arrêté ministériel supprima la Gazette Rhénane, et contraignit son directeur à s'exiler à Paris. En 1844 il y publia, avec le docteur Ruge, une revue allemande intitulée: Les Annales Franco-Allemandes, qui fut prohibée en Allemagne. - C'était, comme l'indique le titre, une tentative de fusion intellectuelle entre les deux pays à laquelle le mouvement critique propre à chacun d'eux devait servir de lien. Toutefois Karl Marx, bien que s'occupant principalement d'études sur la Révolution française et sur l'économie politique, y continuait ses attaques contre le Gouvernement Prussien, qui demanda son expulsion de France et l'obtint. Alexandre de Humboldt passa alors pour avoir négocié cet échange de bons procédés entre Frédéric-Guillaume IV et Louis-Philippe. Karl Marx se rendit alors à Bruxelles où, sans renoncer à la politique active, il poursuivit ses études théoriques, publia en français plusieurs écrits d'économie politique, et en allemand (avec Frédéric Engels): Le Manifeste du parti Communiste, qui avait été adopté par un congrès d'ouvriers de diverses nations,

tenu à Londres en 1847. Sa propagande parmi les ouvriers et ses articles contre le Gouvernement Prussien lui attirèrent une seconde expulsion.

Presque au même moment, Ferdinand Flocon, que la Révolution de Février venait de porter au pouvoir, l'invitait, au nom du gouvernement provisoire, à rentrer en France. Son nouveau séjour n'y fut pourtant que de courte durée: la Révolution ayant éclaté en Allemagne, il retourna à Cologne et y fonda, avec ses anciens camarades d'exil, la Nouvelle Gazette Rhénane. D'après la Gazette de la Croix, ce journal, publié dans une place forte, dépassait en audace révolutionnaire les journaux français de 1793! Karl Marx y défendit courageusement l'insurrection de juin. Quand Frédéric-Guillaume IV chassa de Berlin l'Assemblée nationale et proclama la charte octroyée, Karl Marx protesta contre ce coup d'Etat par un manifeste; il y proposait d'organiser le refus de l'impôt et de repousser partout la force par la force. L'état de siège fut proclamé à Cologne, la Nouvelle Gazette Rhénane fut supprimée et son rédacteur en chef se vit de nouveau forcé de quitter la ville. Aussitôt l'état de siège levé, il reprit la plume et recommença la lutte. Le gouvernement chercha alors à tuer le journal par des procès; mais ce fut pour l'écrivain, qui se défendait lui-même, l'occasion de nouvelles et plus vives attaques auxquelles les jurés semblèrent, en l'acquittant, donner gain de cause.

Après l'explosion révolutionnaire dans le sud de l'Allemagne, en avril 1849, il fut expulsé de Prusse. Il alla de nouveau à Paris, où la réaction croissante ne lui laissa qu'un court répit. Quelques semaines après le mouvement du 13 juin 1849, sur une réclamation de l'Ambassade Prussienne, le ministre Odilon Barot voulut l'interner dans le département du Morbihan, il préféra quitter la France et se rendit à Londres, où il a toujours habité depuis. De là il reprit, en 1850, la publication de la Nouvelle Gazette Rhénane, sous forme de revue mensuelle imprimée à Hambourg. Un an après, cette revue succomba devant la victoire définitive de la réaction en Allemagne.

En 1853, après la condamnation de ses amis par la Cour d'assises de Cologne (procès des communistes) il se tint à l'écart de toute agitation politique. C'est pendant cette période qu'il prépara la publication de son oeuvre principale Le capital, où les notes témoignent d'autant l'érudition que le texte montre la pensée originale. En même temps il collaborait par des articles de fond à la Tribune de New-York, en qualité de correspondant d'Angleterre.

Lors de la fondation de l'Association Internationale des Travailleurs (Septembre 1864), Karl Marx qui avait déjà lui-même tenté la fondation d'une semblable société sous forme secrète, d'abord dans la lique communiste des ouvriers, puis dans la société internationale

de la démocratie (1847) à Bruxelles, sous forme publique, fut nommé membre du Conseil général provisoire, élu au Meeting de Saint-Martin's hall. Depuis cette époque jusqu'au Congrès de La Haye (1872) qui en a transféré le siège à New-York, il ne cessa de prendre aux travaux du Conseil la part la plus importante, et fut chargé d'en rédiger (généralement en anglais) les documents principaux. Parmi les plus récents, les journaux français ont reproduit les deux adresses sur la guerre franco-allemande, publiées l'une le 23 juillet, l'autre le 9 septembre 1870. Ce sont des protestations véhémentes, au point de vue international, et contre la politique de Napoléon III et contre celle de Bismarck. Dès la première, l'auteur signale avec une remarquable clairvoyance les désastreux résultats de la lutte pour les vainqueurs comme pour les vaincus. "Si la classe ouvrière allemande permet que la guerre actuelle cesse d'être exclusivement défensive, qu'elle dégénère en une guerre contre la nation française, la victoire ne sera pas moins désastreuse que la défaite. Tous les malheurs qui accablèrent l'Allemagne après sa guerre d'indépendance vont renaître plus nombreux et plus intenses."

Dans la seconde adresse, écrite après Sedan, il combat avec force les arguments du chauvinisme Prussien en faveur de l'annexion de l'Alsace et de la Lorraine. L'histoire mesurera son châtiment, non à l'étendue du territoire arraché à la France, mais à la grandeur du crime de ressusciter dans la seconde moitié du XIX^e siècle, la politique de conquête.

Avec le Comité central du parti des ouvriers allemands socialistes démocrates, il réclame une paix honorable pour la France et la reconnaissance immédiate de la République. On n'a pas oublié que cette admirable attitude du parti socialiste allemand a fourni à M. de Bismarck et à ses tribunaux un prétexte à condamnations sévères, entre autres contre les députés Bebel et Liebknecht.

L'adresse sur la guerre civile en France, qui parut à Londres le 30 mai 1871, fut également rédigée par Karl Marx. Au lendemain de la défaite, l'Internationale s'y déclare moralement solidaire de la Commune de Paris, quoique, d'après les documents, enquêtes, procès, etc., publiés depuis, elle soit évidemment restée étrangère à beaucoup d'actes de cette dernière. Ce pamphlet a été reproduit en partie par la Gazette de France, les Débats, etc. Une traduction complète, sinon fidèle ou élégante en a été donnée par M. Villetard dans son Histoire de l'Internationale.

Karl Marx a écrit de nombreux ouvrages, le plus important est sans contredit: Le Capital, critique de l'économie politique, dont la librairie Maurice La Chatre publie en ce moment une traduction française, révisée par l'auteur, avec portrait et autographe.

P.-A. Jolybois

KARL MARX

MARX (Karl), geboren am 5. Mai 1818 in Trier, wo sein Vater als Rechtsanwalt hohes Ansehen genoß, studierte die Rechte, zuerst an der Universität Bonn, dann in Berlin. Aber bald gab er dieses Studium zugunsten des der Geschichte und der Philosophie auf, und kehrte 1841, nach Erlangung der Doktorwürde, nach Bonn zurück mit der Absicht, sich dort dem Professorat zu widmen. Die Bewegung einer politischen Renaissance, die in Preußen dem Tode Wilhelm III. folgte, ließ ihn einen anderen Weg einschlagen. Die Führer der liberalen Bourgeoisie, die Camphausen, Hansemann usw., die später, nach der Märzrevolution 1848, zur Macht kamen, hatten gerade in Köln ein Oppositionsblatt - "Die Rheinische Zeitung" - gegründet. Karl Marx veröffentlichte dort einige recht bemerkenswerte Artikel, so daß man ihn gegen Ende des Jahres 1842 zum Leiter der Redaktion berief.²⁹

Wie die anderen deutschen Zeitungen dieser Zeit, war die "Rheinische Zeitung" der Zensur unterworfen; aber bald glaubte die preußische Regierung, dem jungen, glänzenden Autor die Ehre einer zusätzlichen Zensur auferlegen zu müssen; nach Erhalt des Imprimatur durch den speziellen Beamten mußte sich seine Zeitung noch einer administrativen Inspektion durch den Regierungspräsidenten von Köln unterziehen. Wie gewöhnlich erreichte dieser Aufwand an administrativen Vorsichtsmaßnahmen nicht das erwünschte Ziel. Daher verbot im Frühjahr 1843 ein Ministerialerlaß die "Rheinische Zeitung"³⁰ und zwang ihren Leiter, nach Paris ins Exil zu gehen. 1844 veröffentlichte er dort mit Doktor Ruge eine deutsche Zeitschrift mit dem Titel "Deutsch-Französische Jahrbücher", die in Deutschland verboten wurde.³¹ - Es war, wie der Titel besagt, ein Versuch zur geistigen Vereinigung zwischen den beiden Ländern, dem die jedem von ihnen eigene kritische Bewegung als Band dienen sollte. Obwohl sich Karl Marx hauptsächlich mit dem Studium der Französischen Revolution und der politischen Ökonomie befaßte, führte er darin dennoch seine Angriffe gegen die preußische Regierung fort, die seine Ausweisung aus Frankreich forderte und erreichte.³² Alexander von Humboldt stand damals im Ruf, diese Übereinkunft bewährter Verfahren zwischen Friedrich Wilhelm IV. und Louis-Philippe ausgehandelt zu haben.³³ Karl Marx begab sich dann nach Brüssel, wo er, ohne auf die aktive Politik zu verzichten, seine theoretischen Studien fortführte, in französischer Sprache mehrere

Schriften der politischen Ökonomie und in deutscher Sprache (mit Friedrich Engels) das "Manifest der Kommunistischen Partei" veröffentlichte, das von einem 1847 in London abgehaltenen Kongreß von Arbeitern aus verschiedenen Nationen adoptiert worden war.³⁴

Seine Propaganda unter den Arbeitern und seine Artikel gegen die preußische Regierung brachten ihm eine zweite Ausweisung ein.

Fast im gleichen Moment lud ihn Ferdinand Flocon, den die Februarrevolution gerade an die Macht gebracht hatte, im Namen der provisorischen Regierung ein, nach Frankreich zurückzukehren. Sein erneuter Aufenthalt war dort jedoch nur von kurzer Dauer: da die Revolution in Deutschland ausgebrochen war, kehrte er nach Köln zurück und gründete dort mit seinen ehemaligen Gefährten aus dem Exil die "Neue Rheinische Zeitung".³⁵ Der "Kreuz-Zeitung" zufolge überflügelte diese in einer Festung veröffentlichte Zeitung an revolutionärer Kühnheit die französischen Zeitungen von 1793! Karl Marx verteidigte darin mutig die Juni-Insurrektion. Als Friedrich Wilhelm IV. die Nationalversammlung aus Berlin verjagte und die oktroyierte Verfassung verkündete, protestierte Karl Marx mit einem Manifest gegen diesen Staatsstreich; er schlug darin vor, die Steuerverweigerung zu organisieren und überall der Gewalt mit Gewalt zu begegnen. In Köln wurde der Belagerungszustand ausgerufen, die "Neue Rheinische Zeitung" verboten, und ihr Chefredakteur sah sich erneut gezwungen, die Stadt zu verlassen. Sobald der Belagerungszustand aufgehoben war, griff er wieder zur Feder und begann von neuem den Kampf. Die Regierung versuchte daraufhin, die Zeitung durch Prozesse totzumachen. Aber das war für den Autor, der sich selbst verteidigte, die Gelegenheit zu neuen und heftigeren Angriffen, denen die Geschworenen gewonnenes Spiel zu geben schienen, indem sie ihn freisprachen.³⁶

Nach der revolutionären Explosion im Süden Deutschlands im April 1849, wurde er aus Preußen ausgewiesen. Er ging erneut nach Paris, wo die wachsende Reaktion ihm nur eine kurze Atempause gönnte. Einige Wochen nach der Bewegung des 13. Juni 1849 wollte ihn das Ministerium Odilon Barot auf eine Reklamation der preußischen Botschaft hin im Departement Morbihan internieren; er zog es vor, Frankreich zu verlassen und begab sich nach London, wo er seitdem immer gewohnt hat.³⁷ Von dort aus nahm er 1850 erneut die Veröffentlichung der "Neuen Rheinischen Zeitung" auf, in Form einer in Hamburg gedruckten Monatsschrift. Ein Jahr danach unterlag diese Zeitschrift angesichts des endgültigen Sieges der Reaktion in Deutschland.³⁸

Nach der Verurteilung seiner Freunde im Juli 1853 durch den Schwurgerichtshof von Köln (Kommunistenprozeß), hielt er sich jeglicher politischen Agitation fern.³⁹ In dieser Periode bereitete er die Veröffentlichung seines Hauptwerks "Das Kapital" vor, dessen An-

merkungen von ebensoviel Gelehrsamkeit zeugen wie der Text die originelle Denkkraft demonstriert.⁴⁰ Gleichzeitig wirkte er durch seine Leitartikel und als Korrespondent für England an der "New-York Tribune" mit.⁴¹

Bei der Gründung der Internationalen Arbeiterassoziation (September 1864) wurde Karl Marx, der schon selbst den Versuch zur Bildung einer ähnlichen Gesellschaft unternommen hatte, zunächst in geheimer Form⁴² mit dem kommunistischen Bund der Arbeiter und dann in öffentlicher Form mit der internationalen Gesellschaft der Demokratie (1847) in Brüssel, zum Mitglied des auf dem Meeting in der St. Martin's Hall gewählten provisorischen Generalrats ernannt. Seit dieser Epoche bis zum Haager Kongreß (1872), der dessen Sitz nach New York verlegt hat, hörte er nicht auf, den wichtigsten Anteil an den Arbeiten des Rats zu übernehmen und wurde beauftragt, dessen grundsätzliche Dokumente (im allgemeinen in Englisch) zu redigieren.⁴³ Von den neueren haben die französischen Zeitungen die beiden Adressen über den Deutsch-Französischen Krieg abgedruckt, von denen eine am 23. Juli, die andere am 9. September 1870 veröffentlicht wurde. Dies sind vom internationalen Standpunkt aus erhobene leidenschaftliche Proteste sowohl gegen die Politik Napoleons III. als auch gegen diejenige Bismarcks. Bereits in der ersten Adresse signalisierte er mit einem bemerkenswerten Weitblick die verheerenden Resultate des Kampfes für die Sieger wie für die Besiegten.

"Wenn die deutschen Arbeiter es erlauben, daß der gegenwärtige Krieg seinen streng defensiven Charakter verliert und in einen Krieg gegen das französische Volk ausartet, wird Sieg oder Niederlage sich gleich verhängnisvoll erweisen. Alles Unglück, das auf Deutschland fiel nach seinem Befreiungskrieg, wird wieder aufleben mit verstärkter Heftigkeit."⁴⁴

In der zweiten Adresse, die nach Sedan geschrieben wurde, bekämpft er mit aller Kraft die Argumente des preußischen Chauvinismus zugunsten der Annektion von Elsaß und Lothringen. Die Geschichte wird dessen Strafe bemessen, nicht nach der Ausdehnung des Frankreich entrissenen Territoriums, sondern nach der Größe des Verbrechens, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Politik der Eroberung wieder ins Leben gerufen zu haben.⁴⁵

Gemeinsam mit dem Zentralkomitee der Partei der deutschen sozialdemokratischen Arbeiter fordert er einen ehrenhaften Frieden für Frankreich und die sofortige Anerkennung der Republik. Man hat nicht vergessen, daß diese bewundernswerte Haltung der deutschen sozialistischen Partei Herrn Bismarck und seinen Gerichten einen Vorwand für strenge Verurteilungen u. a. gegen die Abgeordneten Bebel und Liebknecht geliefert hat.⁴⁶

Die Adresse über den Bürgerkrieg in Frankreich, die am 30. Mai 1871 in London erschien, wurde gleichfalls von Karl Marx redigiert. Am Tage nach der Niederlage erklärt sich die Internationale darin moralisch solidarisch mit der Kommune von Paris, obwohl sie den Dokumenten, Untersuchungen, Prozesse usw. zufolge, die seitdem veröffentlicht worden sind, vielen Handlungen derselben augenscheinlich fremd geblieben ist. Diese Streitschrift ist teilweise von der "Gazette de France", den "Débats" usw. abgedruckt worden. Eine vollständige, wenn auch nicht wortgetreue oder elegante Übersetzung hat Herr Villetard in seiner "Geschichte der Internationale" gegeben.⁴⁷

Karl Marx hat zahlreiche Werke geschrieben, das Bedeutendste ist zweifelsohne: "Das Kapital", Kritik der politischen Ökonomie, von dem die Buchhandlung Maurice La Chatre gegenwärtig eine vom Autor durchgesehene französische Übersetzung mit einem Porträt und Autograph veröffentlicht.

P.-A. Jolybois

Anmerkungen

- 1 Sitz der Gesellschaft war Bordeaux. Sie stand unter der Leitung des Präsidenten J. Chapelot, des Generalsekretärs P. Aucour und des Generalverwalters Ch. Bitaly. Zu ihrer Rolle im politischen und wissenschaftlichen Leben Frankreichs, zu den genannten Personen sowie zum Kreis der Mitarbeiter sind weitere Untersuchungen erforderlich.
- 2 Siehe Société Biographique de France: A Tous. In: Le Biographe, 1. Lieferung (und folgende), Bordeaux 1873, S. 25.
- 3 Siehe G. Vapereau: Dictionnaire des Contemporains. Paris 1880. – Félix Ribeyre: Le Vicomte d'Aboville. In: Le Biographe, 1. Lieferung, S. 3.
- 4 Siehe P. Aucour: Jules Barni. Ebenda, S. 3-5.
- 5 Siehe P. Aucour: Louis-Adolphe Thiers. Ebenda, S. 22-24.
- 6 Siehe P. Aucour: Gustave Courbet. Ebenda, 2. Lieferung, S. 31-32.
- 7 Siehe P. A. Jolybois: Jacques Fosse, Ebenda, S. 38-39
- 8 Siehe P. Aucour: Alfred Naquet. Ebenda, 1. Lieferung, S. 17-18.
- 9 Siehe Jules David: Artur Ranc. Ebenda, 5. Lieferung, S. 109-110.
- 10 In seinem Brief vom 26. September 1873 erbat Vermouillet von Marx auch die Anschriften von Bebel, Liebknecht und Jacoby oder um die Übermittlung von Abrissen ihrer Lebensläufe für die Veröffentlichung in "Le Biographe".

- 11 Unter diesem Namen (auch in der Schreibung "Lachâtre") oder den Pseudonymen Marius Lebrenn, Lebrein als Schriftsteller, Journalist, Mitbegründer von "Le Vengeur" und Verleger – vor allem der französischen Ausgabe von Marx' "Das Kapital" – bekannt. Es handelt sich um Claude Maurice Baron de Lachastre (1814–1900). Sein Schloß im Departement Gironde war als Muster-Phalanstère bekannt geworden. Als Teilnehmer der Pariser Kommune hatte er nach deren Niederschlagung fliehen müssen und hielt sich zunächst bis Frühjahr 1874 in San Sebastian auf. Am 19. Dezember 1873 wurde er in Abwesenheit zur Deportation auf eine Festung verurteilt (siehe Jean Maitron: Dictionnaire biographique du mouvement ouvrier français).
- 12 Übers.: "... die von Herrn Lachâtre mußte aus dem Druck genommen werden, da die Autorität wissen lassen hatte, daß sie die Nummer beschlagnahmen werde, in der eine solche enthalten wäre."
- 13 De Birar teilte Marx mit, er habe im "Eco Americano", Nr. 20, am 19. Februar 1872 Marx' Porträt und Biographie veröffentlicht. Die Zeitung ist noch nicht ermittelt worden.
- 14 Ein Manuskript oder Druck dieser Biographie konnte noch nicht ermittelt werden.
- 15 Die von Laura Lafargue erwähnte Marx-Biographie von Vermersch und die Pariser Zeitung "L'illustration" stehen noch nicht zur Verfügung.
- 16 Übers. siehe MEW, Bd. 33.
- 17 Übers.: "Was die Biographie anbetrifft, so bin ich einverstanden – wenn Sie glauben, es sei besser, soll Engels es übernehmen. Er könnte sie in Englisch schreiben, und ich würde sie ihm übersetzen ..."
- 18 Übers.: "In dem Fall, daß Ihr Freund Herr Engels es ablehnt, Ihre Biographie zu schreiben, würde ich es für wünschenswert erachten, daß Bürger Longuet dies übernehme."
- 19 Vernouillet führte nach der Flucht La Châtres die Verlagsgeschäfte. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um Joseph Vernouillet (siehe Jean Maitron: Dictionnaire Biographique du mouvement ouvrier français). Eine Biographie Vernouilllets sollte in der 5. Lieferung von "Le Biographe" erscheinen (siehe Vernouillet an Marx, 12. Juli und 26. September 1873). Die Veröffentlichung kam nicht zustande. Ein Eingreifen der Polizei – wie bei La Châtre – ist nicht auszuschließen.
- 20 Übers.: "Ich bitte Sie, geehrter Bürger, mir einen sehr knappen Abriß, eine oder zwei Seiten, Ihrer Biographie zu schicken. Ich werde sie in "Le Biographe", der in Bordeaux veröffentlicht wird, mit Ihrer Photographie bringen lassen."
- 21 Ein Begleitschreiben zu dem Manuskript und der Photographie ist nicht bekannt. Marx hatte die im ersten Halbjahr 1872 von John Mayall in London angefertigte Photographie zur Verfügung gestellt.
- 22 Übers.: "Ich habe das Manuskript Ihrer Biographie sowie die Photographie erhalten, die Sie mir geschickt haben. Ich muß Ihnen nicht sagen, daß ich sie mit größtem Interesse gelesen habe. Ihr Leben ist ein sehr erfülltes Leben, Ihre ununterbrochen geführten Kämpfe gegen die alte Ordnung der Dinge beweisen es. Ich schicke alles an "Le Biographe", der sich glücklich schätzen wird, eine solche Notabilität wie Sie in seiner Kollektion zu haben; wenn die Nummer erschienen ist, werde ich sie Ihnen zuschicken."
- 23 Übers.: "Le Biographe erscheint dieser Tage, er ist gedruckt. Die Nummer wird Ihnen zugeschickt, sie enthält Ihre Biographie und die meine."
- 24 Übers.: "Ich bitte Sie, Bürger Longuet für seine Redigierung zu danken und mich ihm bei dieser Gelegenheit in Erinnerung zu bringen."
- 25 Siehe MEGA² 1/22, S. 1319–1321.
- 26 Longuet hatte auch Joseph Roy als Übersetzer für "Das Kapital" vorgeschlagen (siehe Karl Marx: Le Capital 1871. Note des Éditeurs. Éditions sociales. Paris 1971. S. 7).

- 27 Übers.: "Der Ernst der gegenwärtigen Lage beunruhigt uns – wir wagen kaum noch auf den Bestand der Republik zu rechnen, unsere Besorgnis ist groß, wir würden mit dem größten Interesse die Überlegungen entgegennehmen, die Ihnen angesichts der Manöver der Monarchisten in den Sinn kommen."
- 28 In: Edmond Villetard: Histoire de l'Internationale. Paris 1872. S. 327-384.
Villetard war ein Feind der Internationale und stellte sein Buch in den Dienst ihrer Bekämpfung.
- 29 Siehe MEW, Bd. 16, S. 362; Bd. 19, S. 96; Bd. 22, S. 337.
- 30 Siehe MEW, Bd. 16, S. 362; Bd. 19, S. 96-97; Bd. 22, S. 337-338.
- 31 Siehe MEW, Bd. 16, S. 336; Bd. 19, S. 97; Bd. 22, S. 338.
- 32 Siehe MEW, Bd. 16, S. 363; Bd. 19, S. 97; Bd. 22, S. 338.
- 33 Siehe MEW, Bd. 19, S. 97, 291, 293.
- 34 Siehe MEW, Bd. 16, S. 363; Bd. 19, S. 97-98; Bd. 22, S. 338-339.
- 35 Siehe MEW, Bd. 16, S. 363; Bd. 19, S. 98; Bd. 22, S. 339.
- 36 Siehe MEW, Bd. 16, S. 363; Bd. 19, S. 98-99; Bd. 22, S. 339.
- 37 Siehe MEW, Bd. 16, S. 364; Bd. 19, S. 99; Bd. 22, S. 339.
- 38 Siehe MEW, Bd. 16, S. 364; Bd. 19 S. 99; Bd. 22, S. 340.
- 39 Siehe MEW, Bd. 16, S. 364; Bd. 19, S. 99.
- 40 Siehe MEW, Bd. 16, S. 366; Bd. 19, S. 100.
- 41 Siehe MEW, Bd. 16, S. 366; Bd. 19, S. 99-100; Bd. 22, S. 340.

42 Siehe MEW, Bd. 14, S. 438-439.

43 Siehe MEW, Bd. 19, S. 100-101; Bd. 22, S. 340-341.

44 Die Übersetzung des Zitats wurde aus der von Marx angefertigten und im "Vorboten", Nr. 8, 1870, S. 120-124 veröffentlichten Neubearbeitung des deutschen Textes übernommen. (Siehe auch MEW, Bd. 17, Anm. 1.)

45 Siehe MEW, Bd. 17, S. 274.

46 Siehe MEW, S. 276; MEGA² 1/22, S. 735-736.

47 Siehe Anm. 28.